

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5505-01	Termin 22.06.2020	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
26.05.2020	Schulausschuss	V			
27.05.2020	Sozialausschuss	V			
28.05.2020	Gleichstellungsausschuss	V			
03.06.2020	Kulturausschuss	V			
03.06.2020	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	A			
04.06.2020	Bezirksvertretung Sterkrade	A			
08.06.2020	Bezirksvertretung Osterfeld	A			
16.06.2020	Integrationsrat	V			
17.06.2020	Jugendhilfeausschuss	V			
18.06.2020	Sportausschuss	V			
22.06.2020	Rat der Stadt	B			
25.06.2020	Beirat für Menschen mit Behinderung	k			

Beratungsgegenstand

Fortschreibung des Handlungskonzeptes zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die Fortschreibung des Handlungskonzeptes zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen.

Bereichsleiterin Bereich 2-6	Dezernent Dezernat 0	Dezernent Dezernat 2	Dezernent Dezernat 3
Gleibs Datum 26.02.2020	Güldenzopf Datum 26.02.2020	Motschull Datum 27.02.2020	Schmidt Datum 26.02.2020
Dezernent Dezernat 4	Dezernentin Dezernat 5	Kämmerer	Oberbürgermeister
Jehn Datum 27.02.2020	Lauxen Datum 03.03.2020	Tsalastras Datum 03.03.2020	Schranz Datum 05.03.2020
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5505-01	Termin 22.06.2020	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Beschluss des Rates vom 14.09.2015; Drucksache Nr.: B/16 /1015-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [x]

ja []

b) Sonstige

Begründung

Mit Stand Januar 2020 leben ca. 4.850 geflohene Menschen in Oberhausen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) beziehen. Der überwiegende Anteil davon lebt im privaten Wohnraum.

Gemäß Ratsbeschluss vom 14.09.2015 (Drucksache: B/16/1015-01) soll das Handlungskonzept zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen fortgeschrieben werden, um es den sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und bei neu aufkommenden Bedarfen zu ergänzen.

Während in den Jahren 2015 bis 2017 die Erstversorgung der geflohenen Menschen mit dem Lebensnotwendigsten im Fokus aller haupt- und ehrenamtlich engagierten Akteure stand, hat sich der Schwerpunkt nun auf die Integration der Geflohenen in die Stadtgesellschaft und den Arbeitsmarkt verlagert.

Das Konzept ist unter Federführung der Integrationsbeauftragten und unter Mitwirkung des Kommunalen Integrationszentrums (2-6) und den Bereichen Soziales (3-2), Kinder und Jugend (3-1), Schule (3-3), Bürgerservice, öffentliche Ordnung (2-4), Gesundheit (3-4), Sport (2-5), dem Büro für Chancengleichheit (0-4), dem Büro für Interkultur (7-0-30), dem Bert-Brecht Bildungszentrum, (0-3), dem Jobcenter Oberhausen, der Agentur für Arbeit Oberhausen und dem Stadtsportbund erarbeitet worden.

Weitere Mitwirkende an der Fortschreibung waren darüber hinaus der „Arbeitskreis Flucht & Migration“, der Interne Runde Tisch Flüchtlinge sowie der erweiterte Externe Runde Tisch Flüchtlinge.

Im „Arbeitskreis Geflüchtete“, nunmehr umbenannt in „Arbeitskreis Flucht und Migration“, wurde jedes Handlungsfeld diskutiert und Empfehlungen erarbeitet. Mitglieder des Arbeitskreises sind die haupt- und ehrenamtlichen Akteure in der Arbeit mit geflohenen Menschen, so dass eine umfassende Diskussion der Inhalte und eine breite Beteiligung an der Fortschreibung des Handlungskonzeptes sichergestellt werden konnte. Der Diskussions- und Beteiligungsprozess hat damit einen regelmäßigen Austausch zu den Handlungsfeldern etabliert und ist ebenso wichtig wie die Dokumentation der Aussprache im Konzept.

Die beteiligten Bereiche der Stadtverwaltung haben die in ihrer Zuständigkeit liegenden Kapitel im „Handlungskonzept zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen“ bei Würdigung der Empfehlungen des „Arbeitskreises Flucht & Migration“ inhaltlich erarbeitet. Die Verantwortung zur Umsetzung und Anpassung des Handlungskonzeptes liegt ebenfalls bei den zuständigen Bereichen der Stadtverwaltung.

Um eine Transparenz bei der Umsetzung des Handlungskonzeptes zu gewährleisten, wird zukünftig der aktuelle Sachstand in den jeweiligen Handlungsfeldern im Arbeitskreis Flucht & Migration thematisiert. Die Diskussion im Arbeitskreis Flucht & Migration stellt die regelmäßige inhaltliche Auseinandersetzung sicher. Der Umsetzungsstand wird damit fortlaufend öffentlich evaluiert und erforderliche Anpassungen an neue Rahmenbedingungen werden sichtbar.

Anlage

Fortschreibung Handlungskonzept Geflohene in Oberhausen